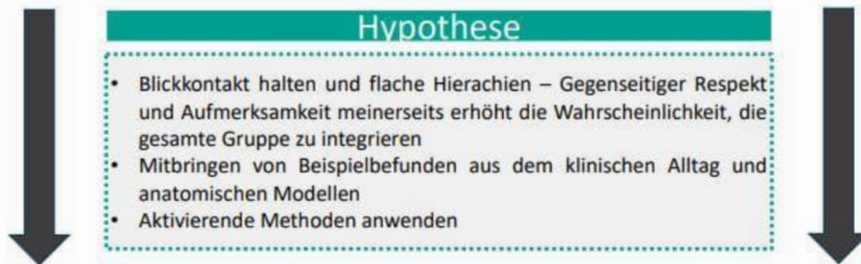




### Beobachtung - Seminargruppe mit 20 StudentInnen

Problembereiche meiner Lehre:

- Hilfsmittel effektiv einsetzen (Modelle, Illustrationen)
- Verwendung von bspw. Flipcharts zum Erläutern bestimmter Befunde, insbesondere Anatomie der Wirbelsäule.
- Umgang mit demotivierten Studierenden – empfinde ich als respektlos und schwierig im Handling



### Planung und Umsetzung

Für die Lehreinheit plane ich

- Anwendung aktivierender Methoden
- Unterricht in Wissensseinheiten unterteilen und jeweils zusammenfassen (komplexe Themen in kleine Bereiche unterteilen)
- Quiz einbauen um Verständnis zu prüfen

### Disziplinärer Kontext

Ich bringe an spezifischen Kenntnissen mit

- 1) Detailliertes Wissen zu verschiedensten Wirbelsäulenchirurgischen Eingriffen und Untersuchungstechniken
- 2) Praxisnahe Tipps zu chirurgischem Vorgehen, bspw. korrektes „Schneiden“ von Fäden und „Ölen“ von Stanzinstrumentarium

Wenn diese in die Lehreinheit integriert werden, wird den Teilnehmenden bewusster, wie praxisnah Unterricht sein kann. Dies könnte ich meinen Peers im Rahmen von standardisierten Evaluationsbögen durch die Studierenden darlegen

### Ergebnisse

Der Unterricht hat sich für mich deutlich von vorangegangenen Einheiten unterschieden. Durch die Kenntnis bestimmter Lerntheoretischer Ansätze konnte ich die Gruppendynamik besser einschätzen und die Lehreinheit gut strukturieren.

Ich denke aber gleichzeitig, dass man sich nicht allzu sehr in all diesen Möglichkeiten verlieren darf, da letztlich auch die Praktikabilität des Unterrichts, respektive die Umsetzbarkeit gegeben sein muss.

Infrastrukturelle Probleme bleiben hier

- 1) Mangelnde Ausstattung der Unterrichtsräume
- 2) Zu wenig eingeplante Zeit je Einheit
- 3) Fehlende Lehrmaterialien (Modelle etc.)

### Diskussion

Insgesamt ziehe ich ein **positives Resümee** aus der hospitierten Veranstaltung. Natürlich kann ich nicht eingrenzen, ob die Lehrmethoden bei den Teilnehmenden am Unterricht auch auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Das Feedback erschien mir aber positiv.

Ich bemängle einige **strukturelle Defizite** der universitären Lehre wie unter „Ergebnisse“ geschildert.

Lösungsansätze

- 1) Echte (nicht nur formelle) Freistellung an Lehr-Tagen und Befreiung vom innerklinischen Tagesgeschäft, abgesehen von Notfällen
- 2) Bessere Ausstattung der Unterrichtsräume mit anatomischen Modellen, Beamern, Laptops, Tablets etc.